

§ 4. Die Bearbeitung der Einheitskurzschrift.

1. Das Schrifttum. Auf die Lehrmittel, in denen die EK. für den Anfangs- und Fortbildungsunterricht bearbeitet worden ist, kann hier nicht eingegangen werden. Die Lehrbücher dürfen sich in der Fassung und Reihenfolge der Regeln ganz ihrem Zweck anpassen, müssen aber in der Art der Auffassung der SU. folgen, dürfen also nicht etwa die nach links auslaufenden Zeichen mit kleiner Fußschleife oder die abstrichlosen Formen von e, ei, o entgegen §§ 6, 9 SU. als die Grundformen lehren. Als Fortbildungs- und Nachschlagewerke dienen noch Kürzungsverzeichnisse (von Brandenburg, David, Schaible, Schrey u. a.) und Wörterbücher (von Brandenburg, Konersmann, Koßwig u. Schmidt, Rueß, Söldner u. Kirchmair, Tansen, z. T. mit Erläuterungen, ferner Fachwörterbücher u. a.). Für den Kurzschriftlehrer sind die Werke über Methodik bestimmt, wie

Gaster, Methodik des kurzschriftlichen Unterrichts (1926; bespr. KL. 1927 S. 6);

ders., Der Kurzschriftlehrer. Leitfaden zur Vorbereitung auf die Lehrerprüfung (² 1929);

Konersmann, Lehren und Lernen. Ein Führer durch die Theorie u. Praxis des Unterrichts in der EK. (1928);

Koßwig, Schmidt u. Fischer, Ausführliches Handbuch für den gesamten Kurzschriftunterricht in Schule und Verein (³ 1930);

Stubenrauch, Methodik zur deutschen Einheitsstenographie (1926, bespr. KL. 1927 S. 6, DSt. 1926 S. 126, 169).

Alle diese Bücher müssen sich schon mit der Anwendung und Auslegung der SU. beschäftigen. Zu ihrer besonderen Aufgabe machen sich dies folgende Erläuterungswerke zur SU.:

Brandenburg, Zeichen u. Regel. Erläuterndes u. begründendes Handbuch der DEK., I. Teil: Verkehrsschrift (1926);

Emmerich, Erläuterungen der SU. der DEK. nebst erweiterter BS. u. alfab. Wörterverzeichnis. I. Teil: Verkehrsschrift (1926);

Geisendörfer, Wie schreibe ich's? Die Schreibgesetze der DEK., Verkehrsschrift (1927, bespr. DStZ. 1927 S. 234);

Geißler, Das Warum u. Weil der EK. Ausführliche Erläuterungen zur SU., I. Teil: Verkehrsschrift (² 1929);

alle im folgenden nur mit dem Namen ihrer Verfasser bezeichnet;

Meidinger, Frey, Schaible, SU. der DEK. (Verkehrs- u. Redeschrift) samt BS. Mit Einleitung, Erläuterungen u. alfab. Wörterverzeichnis (² 1929; bespr. von Döwerg ADStZ. 1926 S. 47 u. Mitt. des Verbandes staatl. geprüfter Kurzschr.-Lehrer 1929 S. 17; von Geisendörfer KL. 1929 S. 83; von Rueß BBl. 1929 S. 36), im folgenden zitiert mit MFSch.

In Zeitschriften sind noch erschienen:

Meidinger, Systembetrachtungen, in den Bayr. Bl. f. Sten. 1925 S. 20, 1926 S. 2, 10, 77, 88, 1927 S. 25, 1928 S. 80, 94;

Schaible, Erläuterungen zur SU., in der Zeitschr. „Die Praxis u. der Geschäftsstenograph“ 1925 S. 85, 1926 u. 1927;

Johnen, Die Beispielsammlung, in der „Kurzschriftkunde“ 1925 S. 137, 1926 S. 1, 17 u. im „Kurzschriftlehrer“ 1927 S. 17 ff., 1928 S. 6 ff.;

Thieme, Der Kurzschriftlehrer u. die BS., in den „Mitt. des Verb. staatl. geprüfter Kurzschriftlehrer“ 1926 S. 10, 18, 1927 S. 2.

Benthins „Erläuterungen“ (1925) sind durch die BS. überholt.

Beachtlich sind noch die „Systemecken“ im „Kurzschriftfreund“ 1.—5. Jahrg., 1926/29 von Fischer und in der „Reichskurzschrift“ seit 1925 von Benthin u. Konersmann.